Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

DREIKLANG

Januar
Februar
2017

Renovierung im Winterschlaf?

In der Klosterkirche geht es - langsam - weiter

Etwas irritiert fragten Gemeindeglieder bei einer Kirchenführung nach: „Wenn schon alles fertig ist, warum gibt es noch Farbschäden an den Bänken und befinden sich die Gesangbücher noch in Kartons?“ Ja, der Eindruck ist entstanden, dass die Renovierung der Klosterkirche beendet wäre. Große, auffällige Maßnahmen fanden in den letzten Monaten nicht mehr statt. Es scheint wie beim Neubau eines Hauses: Beim Bau selbst packen noch alle mit an, aber den Garten herzurichten, hat kaum einer mehr Schwung.

Bei der Klosterkirche ist es etwas anders: Im betreuenden kirchlichen Bauamt fehlte über Monate der zuständige Mitarbeiter, inzwischen steht fest, dass er nicht wiederkommen wird und weitere Mitarbeiter das Amt verlassen. Die Leiterin des Amtes hatte durch ihre gutgemeinten, aber sehr auf den Denkmalschutz fixierten Vorgaben und lange Bearbeitungszeiten die bisherige Renovierung schon massiv verzögert und verteuert, von ihr ist keine Beschleunigung zu erwarten.

Jetzt müssen Kirchenvorstand und Bauausschuss in Eigenregie weitermachen: Die Gestaltung der Kinderecke in der Klosterkirche ist zum Jahreswechsel hoffentlich erfolgt, die Beleuchtung für den Altarbereich befindet sich auf dem Weg, ebenso die neuen Gesangbuchablagen, die Überarbeitung der Turm-Eingangstür, barrierefreie Zugänge zu Klosterkirche und in den Altarbereich. Aber all das braucht Zeit.

Und: Es braucht auch Geld. Denn: Das eingeplante Geld ist schon längst ausgegeben. Die Bänke wurden geteilt und farblich angeglichen, doch für die anstehende Entscheidung, ob die Klosterkirche künftig vollständig mit Stühlen ausgestattet wird oder aber durch zusätzliche Bänke „bestuhlt“ werden soll, fehlt im Augenblick schlichtweg das Geld. Daran sollen auch die Schäden am Lack der Banklehnen erinnern: Wir sind noch nicht am Ziel, aber wir arbeiten daran und werden die Gemeinde, wenn Großes ansteht, auf dem Laufenden halten.

Befindet sich die Renovierung also im Winterschlaf? Ein bisschen: Ja, mit verlangsamten Funktionen. Aber in der Erwartung darauf, dass alles wieder lebendig und fertig wird!

Tilman Heidrich

Ein Christenmensch
ist ein freier Herr
über alle Dinge
und Niemand untertan.
Ein Christenmensch
ist ein dienstbarer Knecht
aller Dinge
und Jedermann untertan.
Martin Luther

Das Jubiläumsjahr hat begonnen! Auch in Lilienthal werden uns die Reformation und Martin Luther begleiten. Mit Konzerten (s.S.19), dem 2. Lilienthaler Kirchentag, einem Krippenspiel und Vielem mehr. In dieser Ausgabe mit dem Ausklang und Lutherbildern. Wir werden Sie im Dreiklang und auf der homepage weiter auf dem Laufenden halten.

„Meins , Meins, Meins!“

Sommerfreizeit für Jugendliche in Nordwestirland

Manche „Findet Nemo“-Kenner haben es noch im Ohr: „Meins ,meins, meins!“ - das ständige Geschrei der Möwen, die nie genug bekommen konnten.

Aber was braucht man wirklich zum Leben, was ist wirklich „Meins“?

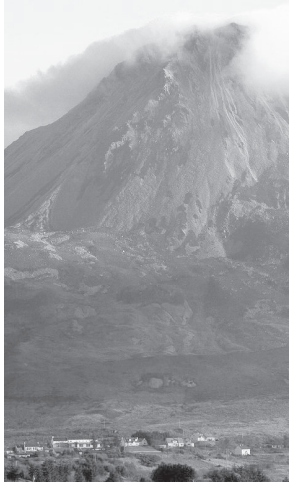
Darum geht es bei der Sommerfreizeit des CVJM für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren am Fuße des Mount Errigal im Co. Donegal, Nordwest-Irland. Die Fahrt vom 16.-30.7.2017 ist zwar noch lange hin, wirft aber jetzt schon Schatten voraus: Zahlreiche Anmeldungen sind nach ihrer Bekanntgabe im November eingegangen. Wer sich jetzt noch dafür anmeldet, hat eine Chance, noch nachzurücken.

Weitere Informationen und Bilder, sowie Anmeldeformulare gibt es unter https://cvjm-lilienthal.wir-e.de („Aktuelles“ und Bilder unter „Sommerfreizeit“).

Der Teilnehmerbeitrag liegt ab 495 €, all inclusive für eine Fahrt, in der sämtliche Mahlzeiten und Ausflüge, aber auch auch eine Stippvisite in Versöhnungszentrum von Coventry (auf der Hinreise) und ein ganzer Tag in Irlands Hauptstadt Dublin (auf der Rückreise) enthalten sind.

Tilman Heidrich/Stefan Röhr

P.S.: Eine andere Fassung der drei „M“ lautet: Mountain (=Mount Errigal, direkt vor unserer Haustür, mit unglaublichen Aussichten) – Musik (die wir machen, aber auch in dieser musikalischen Gegend z.B. in der Musikkneipe von Enya, Clannad, Moya Brennan und anderen irischen Folkmusic-Größen sehr lebendig vorfinden) – Meer (das nur wenige Kilometer entfernt liegt, während unser Haus mit Blick auf einen idyllischen See liegt).



Einmal Hochzeitsmarsch – wie gewünscht

Zur kirchlichen Trauung gehört neben dem Trauspruch und dem Segen des Pastors/der Pastorin immer auch festliche Orgelmusik zum Einzug des Brautpaares und zum Ende des Gottesdienstes.
Aber wie klingt festliche Orgelmusik? Welche Komponisten haben passende Orgelstücke komponiert? Was haben die Orgeln in der Truper Kapelle und in der Klosterkirche eigentlich für klangliche Möglichkeiten?

Auf youtube hat man die Qual der Wahl. Vielleicht haben Sie ein Stück im Ohr, wissen aber nicht, wer es komponiert hat. Oder Sie wünschen sich tatsächlich den Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn-Bartholdy - Wie klingt der eigentlich bei uns?

Wir greifen gerne eine Idee der Bremer Domorganisten auf und bieten 45 Min. „Festliche Orgelmusik live“ für angehende Brautpaare und für andere Interessierte an. Die Liste der gespielten Werke gibt es dann zum Mitnehmen.

Wann? **Sonntag, 22.1.2017** nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr auf der Orgelempore der Klosterkirche.

Gerne tauschen wir uns dann im Gespräch mit Ihnen aus.
Und vielleicht hält vorher der Pastor / die Pastorin Ihrer Wahl den Gottesdienst, dann lohnt sich das Kennenlernen doppelt!

Renate Meyhöfer-Bratschke

Fotos gesucht

Für unseren Dreiklang sind wir immer auf der Suche nach schönen Bildern / Motiven, die wir als Titelbild oder auch im Heft abdrucken können.
Am liebsten sind uns natürlich Fotos aus Lilienthal bzw. von den Kirchen oder eigenen Veranstaltungen der Gemeinden.
Unser eigenes Archiv ist begrenzt und da kommen Sie ins Spiel:
Vielleicht haben Sie ja Aufnahmen (alte oder neue, digital oder analog), oder machen in der nächsten Zeit vermehrt welche, die Sie uns für den Dreiklang zur Verfügung stellen können.
Selbstverständlich können wir keine Veröffentlichung garantieren und kein Honorar zahlen, aber wir können mit Ihrer Hilfe den Dreiklang etwas persönlicher gestalten.
Digitale Bilder schicken Sie bitte an: Kirsten.Ludewig@gmx.de - Papierbilder können Sie im Gemeindebüro abgeben.
Wir sind gespannt und freuen uns auf viele Fotos.

Das Redaktionsteam

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. *Auflage:* 5.500 Stück
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Tilman Heidrich, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig / *Layout und Grafikdesign:* Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen /
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe / *Druck:* Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal

„Früher war mehr Zigarre“

Der Kirchenvorstand ist so vielseitig wie das wahre Leben

„Kirchenvorstand, wie er früher war": Das Bild von 1925 zeigt den damaligen Truper Superintendenten Krull mit dem Kirchenvorstand. Alles Herren, alle im schwarzen Anzug mit Schlips. Man traf sich, um mit dem Herrn Pastor oder „Suppendent“ die Geschicke der Kirchengemeinde zu regeln. Die Sitzungen damals waren kurz, und es war eine Frage der Ehre, dass man dazu gehörte. Und sicher gehörte eine ordentliche Zigarre auch zu den Sitzungen dazu.

Die Zeiten haben sich geändert: Die Zigarren sind verschwunden, mehr als die Hälfte von Kirchenvorstehern und Pastoren ist weiblich und die Bandbreite der Themen hat sich deutlich erweitert. Wer eine wirklich interessante und vielseitige Arbeit erleben und sich selbst dabei weiterentwickeln will, ist im „KV“ ganz richtig. Weiterhin geht es ernsthaft zu, aber es wird auch gelacht und diskutiert.

Und gesucht werden Menschen, die unterschiedliche Fähigkeiten einbringen und vielleicht noch an sich entdecken wollen. Für einen Kirchenvorstand sind Menschen wichtig,
- die das Wohl der verschiedenen Generationen in der Gemeinde im Blick haben,
- die sich um die Finanzen der Kirchengemeinde kümmern und Abrechnungen und Jahresabschlüsse verstehen,
- die sich Gedanken darüber machen, wie „Kirche“ für die Menschen im Ort da sein kann,
- denen die Vermittlung des Glaubens wichtig ist,
- die dafür sorgen, dass die Gebäude von außen und innen „in Schuss“ bleiben,
- die Kontakt zu den beiden Kindertagesstätten der Kirchengemeinde halten,
- die bereit sind, Verantwortung als Arbeitgeber für die angestellten Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde zu übernehmen,
- die dafür sorgen, dass auf dem Friedhof alles reibungslos läuft,
- die dafür sorgen, dass Gottesdienste regelmäßig gefeiert werden und in die Gemeinde ausstrahlen,
- die die Aktivitäten der Kirchenmusikerinnen und der Chöre für Kinder und Erwachsene begleiten,
- die sich dafür einsetzen, dass die Belange von Kindern und Jugendlichen, aber auch Senioren/innen berücksichtigt werden und sie sich in unserer Gemeinde wohl und willkommen fühlen,
- die für unsere Gemeinde im Voraus denken: Welche Räume und welche Ausstattung werden wir in 10 oder gar 30 Jahren in unserer Gemeinde brauchen?

Gab es Punkte, bei denen Sie sich angesprochen fühlen? Dann sind Sie, liebe Leserin und Leser, vielleicht im Kirchenvorstand ganz richtig. Die „Planer“ und die eher „praktischen“ Leute sind dabei keine Gegensätze, sondern Menschen, die sich in ihren Fähigkeiten ergänzen. Wenn Sie sich dafür interessieren, sprechen Sie gern die jetzigen Kirchenvorsteher oder Pastor/innen an!

Tilman Heidrich

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!“

Mit diesem Geburtstagsständchen überraschten die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores St. Jürgen am 27. August ihre Mitsängerin Ulrike Waldeck-Runkel in ihrem Bahnwärterhäuschen kurz vor Worpswede. Die Chormitglieder waren an diesem Tag unterwegs mit dem Moorexpress. Aus der Bitte an den Lokführer, die Fahrt dort etwas zu verlangsamen, wurde ein Zwischenstopp: Gesang erklang, Blumengruß und papierenes Flugzeug mit guten Wünschen segelten durch die Luft Richtung Geburtstagsfrau, unter großem Beifall der Mitreisenden wurde die Fahrt fortgesetzt.

Damit war der erste Höhepunkt des diesjährigen Tagesausfluges gesetzt.

Weiter ging es Richtung Stade. Lebhafte Unterhaltungen und immer mal wieder auch Blicke in die wunderschöne Landschaft – schon rollte der Zug in den Bahnhof der alten Hansestadt ein.

Nach einem kurzen Spaziergang am Burggraben entlang wartete auf der Insel – der ehemaligen Bleiche – bereits das Mittagessen auf die Reisenden. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann weiter in die Altstadt.

In kleinen Gruppen wurden wahlweise das Freilichtmuseum auf der Insel, die Cosmae-Kirche mit der Schnitgerorgel, St. Wilhadi mit der Erasmus-Bielfeldt-Orgel, Goebenhaus, Stadtwaage, Rathaus, Löwenapotheke, Fischmarkt, Pferdemarkt und so manche andere städtebauliche Kostbarkeit entdeckt und bewundert.

Jeder Weg führte auch zum Hansehafen, wo u. a. auch ein reichhaltiges Angebot an leckeren Torten und Eissorten zu einem weiteren Stopp verlockte.

Pünktlich um 16.04 Uhr verließ der Moorexpress die Stadt und über Bremervörde, Gnarrenburg, Worpswede ging es zurück nach Osterholz-Scharmbeck. Ideen für den Ausflug des nächsten Jahres wurden bereits angerissen. Mit einem gemeinsamen Lied endete ein wunderbarer Tag der Sängerinnen und Sänger von St. Jürgen und ihrer Leiterin Ulrike Schirok.

„Danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich und seine Güte währet ewiglich!“

Bethelsammlung

In der Zeit vom **14.-21.02.2017** können Kleiderspenden im **Küsterschulhaus in St.Jürgen, St. Jürgen 3**, abgegeben werden.

Lebensqualität pflegen.
Evangelische Dienste Lilienthal
gemeinnützige GmbH

Seniorenheime

- **Michaelisstift** in Lilienthal **Tel.: 04298 928-341**
- **Parkstift** in Osterholz-Scharmbeck **Tel.: 04791 50 27-0**
- **Wohnpark am Dammgut** in Ritterhude **Tel.: 04292 887-0**

Stationäre Pflege für Menschen unter 60
Spezielle Abteilung im Parkstift Osterholz

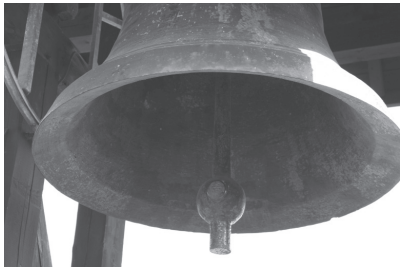
Wohnen mit Service
Im Wohnpark am Dammgut in Ritterhude

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal **Tel.: 04298 915060**

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Häusliche Krankenpflege nach SGB XI
- Hausnotruf
- Beratung nach § 37
- Seniorenbetreuung nach § 45 SGB XI

Internet: www.ed-lilienthal.de
E-Mail: info@ed-lilienthal.de

Gottesdienst mit allen Sinnen



Es läutet zum Gottesdienst: neben dem Glockenturm steht ein junger Mann und nimmt mit dem ganzen Körper die Schwingungen und die Töne des Läutens in sich auf.

Ich denke, das ist eine ganz besondere Art, sich zum Gottesdienst einladen zu lassen. Nicht nur im Reden und Zuhören, im Nachdenken und Lesen ergeht eine Einladung. Sondern im Spüren und Nachspüren erlebt ein Mensch mit körperlichen und geistigen Behinderungen, dass er eingeladen ist zum Gottesdienst in die Martinskirche.

Jeder Gottesdienst in der Martinskirche ist für mich ein besonderes Ereignis. Er lebt von einer ganz besonderen Atmosphäre, die ich als vertraute Nähe beschreiben möchte. Der Gottesdienst ist für viele Gemeindemitglieder so etwas wie ein Lebensmittelpunkt: Hier werden Wohnjubiläen gefeiert, es werden Geburtstagsständchen gesungen, der Verstorbenen wird auf besondere Weise gedacht. Die Liturgie ist vertraut. Und jeder kann sich in den Gottesdienst einbringen, spontan, mit Zwischenrufen, Mitsingen, Umhergehen. Es gibt unmittelbare Reaktionen auf die Lesungen, die Predigt oder die Musik.

Die Mitglieder des Kirchenausschusses erlebe ich als engagierte Frauen, die mit Zugewandtheit und Sensibilität den Rahmen für die Gottesdienste bereiten: Altarschmuck, Lesungen, Ideen zur Gestaltung, Präsenz bis hin zum persönlichen Kontakt zu den Gemeindegliedern. Auch Diakon Lask ist vielen persönlich wie ein guter Freund bekannt. Mit seiner Musik, seiner Art zu sprechen und Gottesdienste zu feiern, öffnet er vielen die Tür zur guten Botschaft.

Seit einigen Monaten begleite ich den Kirchenausschuss bei seinen Aufgaben. Diese Aufgabe, vor allem aber die Feier der Gottesdienste in dieser lebendigen Gemeinde, liegt mir am Herzen. Ich gehe jedes Mal mit dem Erkennen nach Hause, dass Gott sich nicht nur in klugen Gedanken bekannt macht. Mit Gefühl und Schwingung, Zuwendung und Beziehung bekommt unser Denken und Reden von Gott die nötige Tiefe.

Superintendentin Rühlemann
Martinsgemeinde

MALEREIBETRIEB
SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service
Meyer
Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 21 73
www.uhren-optik-meyer.de

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause
- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen
Tel. 0421 – 89 77 88 71

Bald geht's los: Anmeldungen zur Konfirmandenzeit 2017-18

Schule ist nur das halbe Leben: Das wissen auch Jugendliche der 7. Klassen. Sie machen viele Erfahrungen mit Sport und anderen Hobbies, doch wenig mit dem, was die Evangelische Kirche ihnen zu bieten hat. Wer zur Zeit die 7. Klasse besucht, hat jetzt eine besondere Möglichkeit, das Christentum, die Kirche und den Glauben ganz praktisch vor Ort kennen zu lernen: Im „Konfus", also in der Konfirmandenzeit in Lilienthal und St.Jürgen.

Diese Konfirmandenzeit beginnt im Frühjahr und endet ein Jahr später im April/Mai 2018 mit der Konfirmation in der Klosterkirche und St. Jürgens-Kirche. Zu ihr gehören monatliche Treffen, aber auch praktische Aktivitäten und zwei gemeinsame Fahrten: Erst eine gemeinsame Wochenendfahrt im Mai, dann eine Woche auf der Insel Spiekeroog in den Herbstferien.

Bist Du unsicher, ob das etwas für Dich ist? Kein Problem, denn „Konfus" ist anders als Sport oder Schule, darum muss man es einfach ausprobieren.

Hast Du Zweifel, ob der christliche Glaube der richtige ist? Dann kannst Du Dir in dieser Zeit eine Meinung bilden und interessante Menschen kennenlernen, die erzählen können, wie sie den Glauben sehen.

Bist Du noch nicht getauft? Auch kein Problem. Die Taufe feiern wir in einem schönen Rahmen während der Konfirmandenzeit.

Noch Fragen? Bestimmt. Damit Du die Unterrichtenden und „Konfus" ein bisschen kennenlernst, gibt es einen

Anmeldeabend am Dienstag, 15.2., um 19.00 Uhr in der Lilienthaler Klosterkirche.

Informationen gibt es im Internet auch unter www.konfi-lilienthal.wir-e.de oder bei Pastor Tilman Heidrich, Tel. 04298-1092 oder Pastor Wildrik Piper, Tel. 04292-810510.

„Was ist denn fair?"
Weltgebetstag der Frauen 2017 von den Philippinen

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017 wurde diesmal von Frauen von den Philippinen erarbeitet, einem Land voller Naturschönheiten und Gegensätze.

Auf den mehr als 7.000 Inseln finden wir tiefgrüne Urwälder, tropische Riffe und die berühmten, von der UNESCO geschützten Reisterrassen auf der einen Seite - und auf der anderen zerstörerische Naturgewalten (Vulkane und Taifune), Überfischung und Menschen, die in großer Armut in Slums leben: Die Philippinen sind ein Land der Extreme.

Im Gottesdienst zum WGT 2017 erzählen uns Christinnen dieses Landes von ihrem Leben und Glauben und stellen die drängende Frage nach der Gerechtigkeit: Was ist denn fair? Anhand des Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) wird verdeutlicht, dass in Gottes Reich für alle gesorgt wird, hochaktuell für die Philippinen auf der Suche nach neuen Perspektiven.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 3.3. um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche „Guter Hirt", Konventshof. Herzlich willkommen!

B.Pusch-Heidrich

Meer, Dünen und Vogelstimmen
Rückblick auf eine Woche auf Langeoog

Die Tradition wird fortgesetzt: Seniorinnen und Senioren aus Lilienthal und den Nachbargemeinden machen sich auf den Weg. Im Oktober war die ostfriesische Insel Langeoog ihr Ziel.

Die ausgedehnte Dünen- und Strandlandschaft lud ein, in Gemeinschaft oder für sich allein, zu Fuß, mit der Kutsche oder per Rad sich die frische Nordseeluft um die Nase wehen zu lassen.

Jeder Tag bot ein abwechslungsreiches Programm: Morgens mit Qi Gong den Körper und mit einem Morgengebet die Seele ins Schwingen bringen, mit der „Strandvogtin" den Ort und die Geschichte der Insel erkunden, oder in der Gruppe Gedanken und Lebenserfahrungen zum "Vaterunser" (dem inhaltlichen Schwerpunkt dieser Freizeit) austauschen. Mittags sich zwischen Fisch und Fleisch (oder doch besser beides?) am köstlichen Büffet entscheiden. Nachmittags ins Café gehen, aufs Rad oder ins Meerwasserbad steigen, zur Ostfriesischen Teetafel einkehren, durch den Ort bummeln oder, oder, oder … Und abends: in geselliger Runde erzählen, spielen, das Tanzbein schwingen, einem Vortrag über Vogelstimmen lauschen und ein Glas Wein genießen.

Ausatmen im Abendgebet und beim Gottesdienst in der Inselkirche, deren modernes Altarbild uns alle fasziniert hat.

Eine Woche auf Langeoog haben wir verbracht, die mehr war als eine normale Reise: Kraft tanken, zu sich selber kommen, Glaubenserfahrungen teilen, Gemeinschaft erleben, Segen spüren.

Ein ganz besonderer Dank gilt denjenigen, die sich ehrenamtlich für Durchführung und Ausgestaltung der Fahrt eingebracht haben, besonders Allmut Sellke und Helga Gerstmann!

Übrigens: In 2017 gehen wir natürlich wieder auf Reisen – Näheres erfahren Sie im nächsten Dreiklang.

B.Pusch-Heidrich

Selber gestalten, nicht konsumieren!
Jugendliche planen die Jugendarbeit des CVJM selbst

Am 3. - 5. Februar geht es zum „Jugendarbeitswochenende" nach Oese. An einem spannend-entspannten Wochenende betrachten alle, die sich für die Jugendarbeit interessieren, das, was in der Jugendarbeit in 2016 gelaufen ist und was in 2017 geschehen soll. Dabei sind schon oft viele neue Ideen entstanden, Jugendliche haben etwas gefunden, wo sie sich mit ihren Interessen gut einbringen können, und alle, die sich in der Vergangenheit eingesetzt haben, haben gespürt: „Das, was ich mache, wird auch wirklich gesehen". Unter https://cvjm-lilienthal.wir-e.de findet sich das Anmeldeformular und alles Weitere.

Wir können das auch selbst!
Teamerschulung in Eigenregie

Seit September absolvieren Jugendliche eine Ausbildung zu Teamern. In monatlichen Treffen lernen sie, wie man ein Spiel in einer großen Gruppe anleitet, welche Methoden für gelungene Gruppenarbeiten es gibt. Nach dem Weggang der Diakonin Laura Do Santos haben Jugendliche die Verantwortung für diese Ausbildung übernommen und sich die einzelnen Themen untereinander aufgeteilt. So erhalten interessierte Jugendliche die Möglichkeit, Gruppenleitung zu lernen (in den Oster- oder Herbstferien können sie dann den zweiten Kursteil machen und die Juleica bekommen) und die leitenden Teamer vertiefen gleichzeitig ihre eigenen Fähigkeiten, bis der Kurs vor den Sommerferien mit einer offiziellen Begrüßung und Segnung als Konfus-Teamer endet.

Taizé

Gebet nach Taizé
Ein Pilgerweg durch das Jahr
Für Christen aus
Lilienthaler Kirchengemeinden

Der Gekreuzigte umarmt
Bernhard von Clairvaux
und Martin Luther

Ein Symbol für die Ökumene

Termine:

Mittwoch 15. März 2017
Klosterkirche mit Bachchor

Mittwoch 14. Juni 2017
Guter Hirt

Mittwoch 20. September 2017
Klosterkirche

Mittwoch 15. November 2017
Guter Hirt

Beginn jeweils 20.00 Uhr

Kinder-Kirchen-Morgen

Samstag, 14. Januar und 4. Februar

10.00-12.00 Uhr
Klosterkirche
Diakon M.Deppe und Team

Tauftermine

Sonntag, 29. Januar
11.30 Uhr St. Jürgen P. Piper
Sonntag, 12. Februar
11.30 Uhr Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich
Sonntag, 26. Februar
10.00 Uhr St. Jürgen P. Piper im Gottesdienst
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Bollmann

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

Michaelisstift
Freitag, 13. Januar 16.00 Uhr
Freitag, 10. Februar 16.00 Uhr

Pflegeheim Cura
Freitag, 20. Januar 16.00 Uhr
Freitag, 17. Februar 16.00 Uhr

Haus am Markt
Freitag, 20. Januar 16.00 Uhr
Freitag, 17. Februar 16.00 Uhr

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
1. Januar, Neujahr		**17.00 Uhr** Texte und Musik zum Neuen Jahr P. Piper			10.00 Uhr D. Lask
8. Januar, 1. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Bollmann				10.00 Uhr D. Lask
15. Januar, 2. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich	10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Piper		10.00 Uhr P. Bollmann	10.00 Uhr Dr. Kempff-Synofzik
22. Januar, 3. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr P. Piper		*Abendgottesdienst* **19.00 Uhr** P. Heidrich und Team		10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
29. Januar, 4. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr Sup.i.R. Preuschoff	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
5. Februar, Letzer So. n. Epiphanias	10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Piper				10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
12. Februar, 3 So. v.d. Passionszeit (Septuagesimae)	10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich	10.00 Uhr P. Piper		10.00 Uhr P. Bollmann	10.00 Uhr D. Lask
19. Februar, 2 So. v.d. Passionszeit (Sexagesimae)	10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich		*Abendgottesdienst* **19.00 Uhr** P. Heidrich und Team		10.00 Uhr Supin. Rühlemann
26. Februar, 1 So. v.d. Passionszeit (Estomihi)	10.00 Uhr P. Bollmann	10.00 Uhr P. Piper *mit Taufen*			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
3. März, Freitag, Weltgebetstag	**19.00 Uhr Guter Hirt** Pn. Pusch-Heidrich / Gemeindereferentin Evensen				
5. März, 1 So. d. Passionszeit (Invokavit)	10.00 Uhr *mit Abendmahl* P. Piper				10.00 Uhr D. Lask

Gardinenpflege
Wir reinigen oder waschen
• Gardinen (Stores)
• Übergardinen (Deko)
• Lamellenvorhänge
• Jalousien
• Rollos
Wir garantieren für
• wenigerchen Abnehmen
• schonende, genau auf Material und Machart abgestimmte Reinigung und Pflege
• sauberer Lieferung
• fachmännisches Wiederanbringen
Heilboom Delschlägel
Gardinenwäscherei & Raumausstattung
Hauptstraße 38 · 28865 Lilienthal
Tel. (0 42 98) 30 30 4
www.Raumausstattung-Heilboom.de · www.Gardinenreinigung-Heilboom.de

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Tel. für ÖL: 04792/93 40 - 30
KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Großhandel + Import
Gastronomie – Frischdienst
Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax: 04792/93 40 - 50
Telefon 04792/93 40 - 0
www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier
Fotohaus in Lilienthal
☎ 04298 / 13 84
Fax 04298 / 61 35
Hauptstraße 29
28865 Lilienthal
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder Portraits

Eltern-Kind-Nachmittag in der „Ev. Kita am Wald“

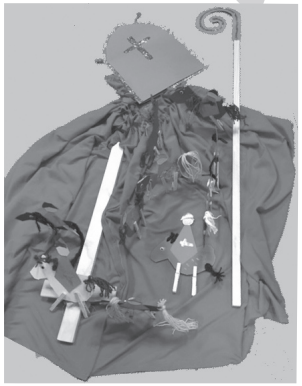
Es ist Herbst und in der Kita am Wald haben sich Eltern, Kinder und Erzieherinnen im Sitzkreis eingefunden. Heute ist Eltern-Kind-Nachmittag. Mit freudiger Erwartung sehen wir dem Geschehen entgegen. Die Leiterin Frau Cordes begrüßt uns herzlich und beginnt die Geschichte von Sankt Martin zu erzählen. Die Kindergartenkinder werden nach und nach in das Rollenspiel integriert. Es gibt einen Sankt Martin, ein Stadttor, welches die Kinder aus großen Schaumstoffklötzen bauten, zwei Wachen und natürlich den Bettler. Sogar Schnee fiel vom Himmel.

Im Anschluss gibt es im Nebenraum Kaffee, Tee, selbst gebackenen Kuchen und Obst. Beim gemütlichen Beisammensein werden die Leckereien verzehrt.

Die Eltern können sich in entspannter Atmosphäre austauschen und die Kinder spielen miteinander.

Passend zum Thema haben die Erzieherinnen einen tollen Sankt Martin aus Pappkarton, Wäscheklammern und Wolle gebastelt. Eltern und Kinder dürfen nun selbst den Sankt Martin nachbasteln. Es wird eifrig geschnitten, gelocht und geklebt. Unter Anleitung entsteht nach und nach der Reiter zu hohem Ross und mit rotem Mantel. Sein goldenes Schwert trägt er am Leibe.

Der Nachmittag neigt sich nun dem Ende. Eltern und Kinder werden nochmals gebeten, mit ihrem gebastelten Sankt Martin im Sitzkreis Platz zu nehmen. Liederzettel werden verteilt. Zum Abschluss wird ein Lied gesungen. Natürlich handelt es vom guten Sankt Martin. Frau Cordes



begleitet uns auf ihrem Akkordeon. Es wird kräftig mitgesungen.

Ein gelungener Eltern-Kind-Nachmittag ist nun zu Ende und wir freuen uns schon auf den Nächsten.

Ein großes Dankeschön gilt den Erzieherinnen Nicole Frank-Räther und Janike Meyerdierks, die mit viel Liebe zum Detail einen schönen Nachmittag gestaltet haben.

Kristel Weiß

Eindrücke der Eröffnung der Kita "Im Bruch" am 18.11.2016

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 21 20 47
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

www.kreissparkasse-osterholz.de
Vertrauen ist einfach.
Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.
Kreissparkasse Osterholz

Sicherheit ist Vertrauenssache
wolpmann
Brandmeldetechnik
Einbruchmeldetechnik
Videotechnik
Feuerlöschtechnik
baulicher Brandschutz
Rauchabzugstechnik
Feuerschutztüren
Sonnenschutztechnik
Medientechnik
Konstruktionsbüro
Notlichtanlagen
www.wolpmann.de
0421/43 00 00
Hermine-Seelhoff-Straße 4 · 28357 Bremen

„Immer Ärger mit Martin Luther“

Orgelkonzert
für Menschen ab 8 Jahren
Samstag, 21.1.2017
15.00 Uhr
Klosterkirche

von Christiane Michel-Ostertun, Text: Eva Maria Schneider

Luthers Leben war aufregend! Die Entwicklung vom vorbildlichen Mönch zum Vogelfreien, vom Junker Jörg zum Familienvater beeindruckt auch moderne Kinder. Nebenbei hören sie von der Erfindung des Buchdrucks und der Einführung der Schulpflicht, lernen Begriffe wie Reliquie, Ablass und Bulle und können sich durch Vorlesen, Mitzählen und Zwischengespräche an der Geschichte beteiligen.

Die Musik kombiniert spätmittelalterlich/frühbarock geprägte Abschnitte und den Luther-Choral „Ein feste Burg“ mit modernen Klängen. Das Konzert wird aufgeführt von Ingo Meyhöfer als Erzähler und Renate Meyhöfer-Bratschke an der Orgel. Die Aufführung dauert etwa 40 Min.

„Luthers Laute“

Sonntag, 26.2.2017
18.00 Uhr
Truper Kapelle

Lautenmusik zur Zeit Martin Luthers steht im Zentrum des Abends in der Truper Kapelle.

Harry Hoffmann wird auf der Renaissancelaute Werke spielen, die Luther selbst in den Fingern gehabt oder gekannt haben könnte, denn er beherrschte das Lautenspiel vortrefflich. Mit Zitaten aus seinen Schriften, sog. „Lautengedanken“ wird **Ingo Meyhöfer** die Musik ergänzen.

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Wir bieten Ihnen den zuverlässigen und kompletten Service

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft:
Hadlboom Melschlägel

Alles aus einer Hand:
- Raumausstattung
- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenleisten
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

Lilienthal · Hauptstraße 36
Tel. 04298 / 30 30 4

www.Raumausstattung-Hadlboom.de
www.Gardinenreinigung-Hadlboom.de

MUSIKUNTERRICHT

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

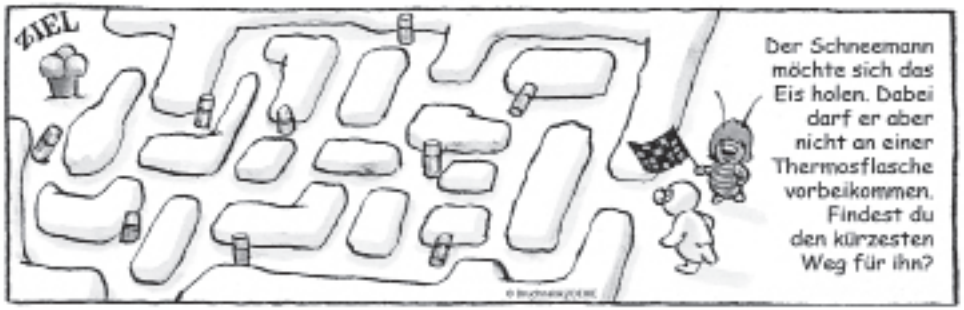
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org



Finde die zehn Unterschiede

TIM & LAURA

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .
Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Meierdierks Bestattungen
Seit 1919
Inh. Gunnar Meierdierks
(Bestattermeister)
Lüninghauser Straße 109
28865 Lilienthal

04298/419243
o.
04208/91730
Ihr Bestatter vor Ort für
Grasberg, Worpswede, Lilienthal
und alle umliegenden Ortschaften.
www.meierdierks-bestattungen.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Monatsspruch
Januar 2017

Monatsspruch
Februar 2017

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:

Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Lilienthal

MO 18.00 Jugendclub (ab 13 Jahre), **T3**

DI 14.45 Spatzenkantorei, **KG**
20.00 Bachchor, **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Treff am Mittwoch, 1. u. 3. Mi. im Monat, Begegnungsstätte Falkenberg, *Ilse Cordes*
15.00 Frauenkreis Falkenberg,14 täg., **J,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Helga und Joachim Schwentesius*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann*
19.30 Gesprächsabend für Erwachsene "Wo bleiben wir?", 18.1./15.2., **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*

DO 11.00 Weitersingen, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 15.00 Kinderkantorei (2.-4. Kl.), **KG**
15.45 Jugendkantorei I (5.-6. Kl.), **KG**
16.30 Jugendkantorei II (ab 7. Kl.), **KG**
17.30 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich*

St. Jürgen

MO 20.00 Frauenzimmer, Termin bitte im Pfarrbüro erfragen, Pfarrdiele

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 4.1./1.2., Pfarrdiele
15.00 Frauenkreis, 4.1./1.2., Pfarrdiele
20.00 Posaunenchor, GH Worpswede, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok* - Der Chor macht im Juli Sommerpause

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DO 11.00 Gottesdienst in einfacher Sprache, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
11.00 Besuchsdienst für die Martinsgemeinde, Termine nach Absprache, *Tanja Garms*

Region

DI 15.00 Regionaler Besuchsdienst jeden 1. Di. im Monat Michaelisstift
17.30 "Lebendiger Glauben" An der Martinskirche 14a, 10.1. / 14.2., *Gerolf Wolpmann/ Dr. Margot Kempff-Synofzik (Tel. 04298/1622)*

DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Geburtstagstreff, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Kerstin Schlepegrell,*
19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden bekannt gegeben) *Karl-Peter Geittner*

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, J = Ev. Jugendheim, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

Wir freuen und auf Sie !

v.l.n.r.: Katy Bahrenburg, Kirsten Jacobse, Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Dr. Jutta Wentrot, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Isabell Stelljes, Elena Altenhof, Tina Hubel

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

ServiceRuf · Hausnotruf · IVL Lilienthal

Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf
& Service-Telefon
✆ 04298 - 417422

Sie finden den Pflegedienst Lilienthal
und die IVL im Haus am Dreyerskamp
Dr.-Sasse-Straße 14
28865 Lilienthal

www.pflegedienst-lilienthal.de

Lilienthal — www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüros: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Sabine Kallmeyer,
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10.00-12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr

St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks,
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr
zusätzlich telefonisch erreichbar: Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Pfarrämter:
I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
E-Mail: Birgitt.Pusch-Heidrich@evlka.de
und P. Tilman Heidrich, **Sprechzeiten:** Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr E-Mail: Tilman.Heidrich@evlka.de
Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22

II: P. Wildrik Piper, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 810 510, E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: P. Hans Jürgen Bollmann, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75, E-Mail: Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon/in: z.Zt. vakant

Kirchenvorstand: Irene Hüffmeier (Vorsitzende), Klosterstr. 16 a, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 46 85 44

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99
Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küster/in: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens, Moorhausen 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Evangelisches Jugendheim Falkenberg:
Trupermoorer Landstr. 35, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Pastor Bollmann (s.o.)

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal, Verwaltung: Gemeindebüro (s.o.)
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Lilienthal, IBAN: DE32 2915 2300 0000 2318 45; Verwendungszweck: Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal
E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastorin: Superintendentin Jutta Rühlemann

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE53 2915 2300 0000 1252 52

Reformation – was feiern wir da eigentlich?

Nun ist es soweit: Das Jahr 2017 hat begonnen und damit das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation. Spätestens am 31.10.2017 wird sich das herumgesprochen haben, denn dieser Tag ist dann auch in Niedersachsen ein Feiertag. An vielen Orten, auch bei uns im Kirchenkreis, finden dazu viele Veranstaltungen statt. Im Mai gibt es einen großen Ev. Kirchentag in Berlin und einen Abschlussgottesdienst in Wittenberg. Über 200 000 Teilnehmer werden dazu erwartet. Eine große Zeltstadt soll in Wittenberg die vielen Gäste aufnehmen. Es ist ein Ereignis, das weltweit Beachtung finden wird. Die Reformation damals hat unser Land verändert. Das wird vielerorts, nicht nur im kirchlichen Bereich, anerkannt. So sagte Vizekanzler Gabriel kürzlich: „Die Reformation hat umfangreiche Veränderungen in Gang gesetzt. Bildung, Teilhabe und Freiheit haben nichts an Aktualität verloren.“ Oder der Fußballtrainer Jürgen Klopp über Luther: „Ich mag Luther, weil er für die Unterpriviligierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat.“ Und Fernsehmoderatorin Frauke Ludowig äußerte dazu: „Immer auf der Suche sein nach dem, was besser ist. Das ist für mich Martin Luther.“ Die Prominenten haben gewiß gute und wichtige Gedanken über Luther geäußert, aber ist das alles, was Reformation bedeutet? Was feiern wir da eigentlich? Wissen wir als Christen noch, was Reformation bedeutet?

Der Reformator wollte seine römisch-katholische Kirche erneuern, sie vom Ablaßhandel befreien, und sie zur Botschaft des Evangeliums zurückbringen. Er wollte keine neue Kirche gründen. Und das Volk sollte selbst die Bibel lesen können. „Allein die Schrift, allein der Glaube, allein die Gnade,“ so seine Erkenntnis. Und heute? Sind Luthers Gedanken noch Mittelpunkt unserer Verkündigung? Die Realität: Immer weniger Menschen in unserem Volk wissen etwas über Glaube, Gebet und Bibel. Und das Heimatland von Martin Luther, Sachsen-Anhalt, hat statistisch gesehen, die wenigsten Kirchenmitglieder aller 16 Bundesländer. Die Frage nach dem gnädigen Gott bewegt die Menschen wohl kaum noch. Was aber ist zu tun? Soll die Kirche nur noch das verkündigen, was Menschen gern hören wollen und zum Beispiel nicht mehr von Sünde und Gnade sprechen? Das war bestimmt nicht die Absicht von Luther. Er galt als unbequem und sein kleiner Katechismus sollte in allen Familien gelehrt werden. Müßten wir uns heute nicht mehr denn je im Sinne Luthers bemühen, dem Volk das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen? Übrigens in These 62 der 95 Thesen schreibt er: „Der wahre Schatz der Kirche ist das allerheiligste Evangelium von der Herrlichkeit und der Gnade Gottes.“ Manchmal sind wir in unseren Kirchen so mutlos, weil wir

denken, alles Tun und Mühen erreicht die Menschen nicht mehr. Doch ein Blick in die weltweite Kirche zeigt: In Asien und Afrika wachsen die Kirchen sehr stark, in Europa verlieren sie Mitglieder. Der Geist Gottes wirkt jetzt mehr woanders, aber auch das kann sich irgendwann wieder verändern. Von Luther können wir lernen, dass sein Glaube ihn vor Resignation und Hoffnungslosigkeit bewahrt hatte. Für ihn war Kirche ja nicht nur ein altes Gebäude, sondern vor allem waren das Menschen, die vom Geist Gottes bewegt wurden.

Der Theologieprofessor Thorsten Dietz aus Marburg, er erhielt 2010 den Martin-Luther-Preis von der Luthergesellschaft, meinte nachdenklich: „Ich halte es für überfällig, in Kirche und Öffentlichkeit Gesprächsprozesse anzustoßen, was Jesus Christus, die Gnade Gottes und christliche Glaube heute bedeuten können! Ansonsten können wir auf die Luther-Feierlichkeiten gleich ganz verzichten. Martin Luther war nämlich der Letzte, der Wert darauf legte, in seinem Namem Jubelfeiern zu begehen. “Ich wünsche Ihnen viele gute und neue Entdeckungen im Jubiläumsjahr 2017.

Helmut Lask